

Zunächst scheint ich keinen Sonder-Abzug meines Aufsatzes über Petrarca's Konzeption des "dunklen Mittelalters" mehr zu haben; doch habe ich dieseshalb ein Speculum geschrieben. In der Zwischenzeit werde ich Ihnen eine kleine "populäre" Aufsatz schicken, der als Einleitung zu einer italienisch-englischen Ausgabe von Petrarca's Tanzoniern geschrieben habe: legen Sie bitte keine zu hohen Maßstäbe an!

Vor einiger Zeit besuchte ich den früheren Direktor des Institute of Advanced Study in Princeton, Dr. Aydelette. Es ist einer der einflussreichsten Leute in der Wissenschaft, ^{u.a.} Präsident der Guggenheim Foundation und der amerikanischen Rhodes Scholarship Committee. Ich berührte ihn über meine europäischen Eindrücke und erzählte ihm auch über die Monumente, erwähnte in dieser Zusammenhang das Problem der Beschaffung ausländischer Bücher und Zeitschriften. Er hörte mir interessiert zu und sagte dann plötzlich: "Schreiben Sie mir ein kurzes Memorandum über diese Angelegenheit. Ich kann und will nichts versprechen, aber vielleicht kann ich Ihnen für diesen Zweck Geld vermitteln." Ich war höchlich überrascht und erfreut, und schrieb ihm den beiliegenden Brief, dem ich eine Photokopie von Elder's und meinem "report" über die Monumente beilegte (er erschien in April. Heft von Speculum, das gerade erschienen ist). Ich bin gespannt, wie diese Angelegenheit sich entwickeln wird und ich hoffe, dass Ihnen und der Zentraldirektion diese persönliche Initiative meinerseits recht sein wird. Ich lasse Sie natürlich report wissen, wenn ich eine Antwort von Aydelette erhalte. Da jetzt Sommer-Stille ist, mag das eine ganz weile dauern.

Wir haben hier gerade eine recht grenzliche, stark verfrühlte, Hitze-welle hinter uns, die 10 Tage dauerte. Die Sommer sind besser in Europa; zwar ist es auch heiß, aber doch nicht so tropisch schwül wie hier. Ich hoffe, Sie werden sich irgendwo in Oberbayern gut und lange erholen.

Wie stellt es sich mit der Frage des römischen Instituts? Ich habe hier natürlich nichts gehört, als dass Prof. Sjögquist (der Direktor der Schwedischen Akademie in Rom) nach Rom zurückkehrt und erwartet, dort Direktor des Archäologischen Instituts zu werden. Davon war schon lange in Rom gesprochen worden.

Mit wärmsten Grüßen und besten Wünschen

Hd. The. Florentin Marmann